

Knigge statt Chaos: Wenn Höflichkeit Schule macht



Susanne
Bauer

Erstellt am 25. Mai 2026

Mit Charme, Händedruck und einer Portion Humor zur Vorgeigeschule: Die Mittelschule Stronsdorf setzt auf Benimm und wird dafür als erste „Höfliche Schule“ Niederösterreichs ausgezeichnet.

In der Mittelschule Stronsdorf wird nicht nur gelernt, sondern auch auf ein respektvolles Miteinander großer Wert gelegt. Regelmäßig tritt das Schülerparlament zusammen, bestehend aus Schulleiterin Marion Schuster sowie den vier Klassensprechern. Bei einer dieser Sitzungen entstand die Idee, gezielt höfliche Umgangsformen zu trainieren.



Die Mittelschule Stronsdorf wurde als Erste in NÖ als zertifizierte Höfliche Schule ausgezeichnet.
Foto: Susanne Bauer

Knigge-Workshop mit Aha-Effekt

Dank der Unterstützung des Elternvereins konnte dieses Vorhaben nun umgesetzt werden: Das Kniggeinstitut organisierte einen ganztägigen Workshop für alle Klassen. Dafür reiste Trainerin Michaela Xander nach Stronsdorf und gestaltete praxisnahe und lebendige Einheiten. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurden im Brainstorming wichtige Themen gesammelt und anschließend in Alltagssituationen geübt.

Vom Grüßen bis zum perfekten Händedruck

Im Mittelpunkt standen dabei grundlegende Umgangsformen wie richtiges Grüßen, die Bedeutung von „Bitte“ und „Danke“, ein gelungener Start in den Tag sowie der richtige Händedruck. „Die Kinder aus Stronsdorf waren mit großem Engagement dabei“, zeigte sich Xander begeistert.

Alle Klassen absolvierten das Seminar erfolgreich und wurden mit dem Zertifikat „Höfliche Klasse“ ausgezeichnet. Damit durfte sich auch die gesamte Schule über eine besondere Ehrung freuen: Die Mittelschule Stronsdorf ist nun offiziell die erste zertifizierte „Höfliche Schule“ in Niederösterreich.

Plüschente „Enton“ als Maskottchen

Als sichtbares Symbol erhielten die Schülerinnen und Schüler zudem eine Plüschente, die liebevoll den Namen „Enton“ bekam. Sie wird künftig einen Ehrenplatz in der Aula einnehmen.



Schulleiterin Marion Schuster zeigt sich erfreut über das Ergebnis und blickt optimistisch in die Zukunft: „Ich freue mich auf ein weiterhin harmonisches Miteinander – sowohl im Schulgebäude als auch davor.“ Auch Bürgermeister Johannes Denner, der bei der Verleihung der Zertifikate anwesend war, begrüßt die Initiative. Er hofft, dass die erlernten Umgangsformen nicht nur in der Schule, sondern auch im Alltag – etwa auf Spielplätzen oder an Bushaltestellen – gelebt werden.